

Führer durch Anne Hathaway's Cottage

Willkommen in Anne Hathaway's Cottage. Hier lebte Anne Hathaway vor ihrer Hochzeit mit William Shakespeare im Jahr 1582. Shakespeare wird den Weg von Stratford zu diesem Bauernhaus im nahegelegenen Dorf Shottery wohl oft gegangen sein.

Der Garten

Das malerische Cottage in seinem herrlichen Garten hat im Laufe der Jahre viele Künstler inspiriert und ist zu einem Sinnbild für das romantische „Old England“ geworden. Neben dem Bauerngarten vor dem Cottage sind auch der Obstgarten und der „Shakespeare Tree Garden“ sehenswert. Letzterer wurde 1988 angelegt und zeigt viele Baumarten, die Shakespeare in seinen Stücken erwähnte. Die Skulpturen dort wurden von Künstlern geschaffen, die sich durch Shakespeares Werk inspirieren ließen. Das Labyrinth aus Eiben wurde nach einem Entwurf aus dem 16. Jahrhundert angelegt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite bieten sich entlang des Bachlaufs „Shottery Brook“ weitere Möglichkeiten zu schönen Spaziergängen.

Das Cottage

Der zur Straße zeigende Teil des Gebäudes stammt aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und bildete den Hauptteil des Bauernhauses, in dem Anne Hathaway aufwuchs. Der höhere Teil des Gebäudes wurde im 17. Jahrhundert angefügt, wahrscheinlich, als Annes Bruder in dem Haus lebte. Noch bis 1911 bewohnten Nachfahren der Familie Hathaway das Haus, das der Shakespeare Birthplace Trust im Jahr 1892 aus Gründen des Denkmalschutzes erwarb. Die Möbel stammen aus der Zeit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert und umfassen mehrere Stücke aus dem Besitz der Hathaways, was die Einrichtung besonders interessant macht.

Die gute Stube

Der Rundgang durch das Cottage beginnt in der guten Stube. Möglicherweise war dieser Raum ursprünglich zum Dach hin offen und erhielt erst durch die nachträglich eingezogene Zimmerdecke sein heutiges Aussehen. Einer Überlieferung nach haben William und Anne Händchen haltend auf der Sitzbank aus Ulmenholz neben dem Kamin gesessen. Beachtenswert sind auch die mit Tafelgeschirr bestückte Anrichte aus dem späten 17. Jahrhundert sowie der Tisch aus dem frühen 18. Jahrhundert.

Die Vorratskammer und der Kühlraum

Verlässt man die Wohnstube, gehen vom Korridor zwei kleine, an der kühleren Nordseite des Cottage gelegene Räume ab, die Vorratskammer und der Kühlraum. Hier wurden die Lebensmittelvorräte und das „Ale“ gelagert, das englische Bier. In der Vorratskammer wurden wohl auch Butter und Käse hergestellt.

Die Räume im Obergeschoss

Eine schmale Treppe führt zu den Zimmern im ersten Stock, die als Schlafräume oder als Stauraum genutzt wurden. Das Zimmer zur Linken war das Gästezimmer und wurde auch „Broad Solar“ genannt. Es ist mit Möbeln aus der Zeit vom 16. bis zum 18. Jahrhundert eingerichtet. Der Sessel aus Strohgeflecht ist eine Rarität.

Im nächsten Raum, dem großen Schlafzimmer, steht das bekannteste Erbstück der Familie Hathaway: ein mit kunstvollen Schnitzereien verziertes Eichenbett aus dem 16. Jahrhundert. Der Lehnstuhl neben dem Bett, in den Details aus Shakespeares Wappen eingeschnitzt sind, soll nach einer Überlieferung aus dem 18. Jahrhundert ein Geschenk des Dramatikers an seine Enkelin gewesen sein.

In dem kleinen Raum zwischen den nächsten beiden Schlafzimmern ist ein Teil des Krummholz-Fachwerks zu sehen, das im 15. Jahrhundert typisch war: gebogene Eichenbalken, die vom Erdboden bis zum Dachfirst reichen. An einer Stelle der Wand wurde der Verputz entfernt und dadurch ein Blick auf das darunter liegende Lehmflechtwerk ermöglicht.

Die Küche

Eine steile Treppe führt hinab in die Küche, die der betriebsame Mittelpunkt des bäuerlichen Haushalts war. An dem offenen Kamin, der den Raum dominiert, wurden die Mahlzeiten zubereitet. Links vom Kamin befinden sich ein Brotbackofen mit hölzerner Verschlussvorrichtung sowie verschiedene Gerätschaften, die zum Backen verwendet wurden. Zu Zeiten Anne Hathaways war der Steinfußboden wahrscheinlich mit einer Mischung aus Binsenstroh und duftenden Kräutern bedeckt.

Der Museumsraum

An der Rückseite des Hauses entlang führt der Weg in einen kleinen Raum, der als Museum eingerichtet ist. Die Ausstellungsstücke stehen mit dem Cottage und seinen Bewohnern in Verbindung. Sie umfassen unter anderem Fotografien von Nachfahren der Familie Hathaway, die im frühen 20. Jahrhundert das Cottage bewohnten. Von hier aus geht es zurück in den Garten und dann nach rechts Richtung Obstgarten und Ausgang.

Wir hoffen, dass Ihnen der Besuch von Anne Hathaway's Cottage gefallen hat. Trotz der unübersehbaren Zeichen der Moderne ist es hier in Shottery immer noch möglich, einen Eindruck von der ländlichen Welt zu bekommen, die Shakespeare kannte und so anschaulich in seinen Werken beschrieben hat.

Bitte geben Sie diesen Führer im Souvenirladen wieder ab, bevor Sie das Anwesen verlassen.